

Neues Königssilber für den Diözesanverband Trier

Der Diözesanverband Trier hatte beim Diözesankönigsfest am 23.10.2016 in Kaisersesch zwei gute Gründe zur Freude und zum Feiern.

Zum einen feierten wir unser neues Diözesankönigspaar Stefan u. Nicole Tullius aus Kaisersesch und zum zweiten feierten wir die Indienststellung unseres neuen Königssilbers.

Ein lang ersehnter Wunsch des Diözesanverband Trier geht heute damit in Erfüllung.

Das vom Vallendarer Künstler und Goldschmiedemeister Peter Göth geschaffene Meisterwerk ersetzt die alte Königskette, die in den über fünfzig Jahren seit Indienststellung allen Diözesankönigen u. Königinnen als Zeichen ihrer Würde gedient hatte. Im Laufe der Zeit war sie an ihre Grenze gekommen und an mehreren Teilen und Stellen unansehnlich geworden.

Peter Goeth ist kein Neuling in Sachen Königsketten, hat er unter anderem die Bundeskönigskette und auch die Bundesprinzenketten für die höchsten Würdenträger im Bund der Historischen Schützenbruderschaften gefertigt. Auch für unsere Diözesanprinzenketten und für verschiedene Bezirkskönigsketten zeichnet er künstlerisch und handwerklich verantwortlich.

Unser erklärtes Ziel war es die Tradition unserer alten Königskette nicht in einer Vitrine, Kiste oder ähnlichem enden zu lassen sondern sie in unserem neuen Königssilber fortbestehen zu lassen.

Nach diesen Vorgaben entstand in wochenlanger Handarbeit ein wahres Schmuckstück.

Das Brustschild zeigt im Zentrum das markant herausgearbeitete goldene Kreuz mit der plastisch hervorgehobenen Figur des heiligen St. Sebastians und des ebenfalls hervorgehobenen Schriftzuges Diözesanverband Trier, also ein Abbild unseres Wahrzeichens identisch mit unserer Ehrengabe. Auf dem oberen Ende des senkrechten Kreuzbalkens befindet sich die Krone als Zeichen der Königswürde. Die Kreuzumfassung trägt die Gravur Diözesankönig und endet links oben mit dem Rheinlandpfälzer und rechts oben mit dem Trierer Wappen, beides waren Bestandteile der alten Kette. Die beiden Wappen bilden nun den Übergang zur eigentlichen Kette. Auch in der Kette selbst sind die mit grünen Steinen besetzten markanten alten Kettenglieder wieder eingebaut.

Der neue Rückenteil wird von dem Brustteil, eine in Silber gebettete mit grünen Steinen eingefasster Figur des Hl. St. Sebastianus, unserer alten Königskette gebildet.

Und nun sehen sie sich alle die neue Königskette an, wir sind uns ganz sicher sie stimmen alle mit uns überein Goldschmiedemeister Peter Goeth ist mit diesem Prachtstück ein sehr guter Wurf gelungen.

Bevor nun die neue gesegnete Königskette übergeben wurde, wurde im Namen aller für unseren neuen Diözesankönig Stefan Tullius dem ersten Träger unseres neuen Königssilbers und auch für alle nachfolgenden Träger u. Trägerinnen Gottes Schutz und Segen auf all ihren Wegen, erbeten.



Brustschild



Neuer Rückenteil gleich alter Brustschild